

Informationsblatt zur aufZAQ-zertifizierten Ausbildung „Landjugend SpitzenfunktionärIn“ der Landjugend Österreich 2025

Aufbau des Lehrgangs:

Der Lehrgang ist als Schienenmodell aufgebaut. Insgesamt werden zwei Lehrgänge zu je 15 Teilnehmer:innen angeboten. **Der Wechsel zwischen den Lehrgängen ist nicht möglich.** Die Absolvierung eines Moduls in einem anderen Bundesland ist nur im absoluten Verhinderungsfall und nach Rücksprache mit den Lehrgangsverantwortlichen (Coach in Absprache mit Bund) möglich.

Es werden zwei dezentrale Lehrgänge angeboten. Der Lehrgang A findet für die Bundesländer Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Steiermark und Wien statt und Lehrgang B für die Bundesländer Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg. 2025 ist es möglich, dass sich Teilnehmer:innen mit Begründung auch für den Lehrgang anmelden können, der nicht dem Heimatbundesland zugeordnet ist. Jedoch werden diese Teilnehmer:innen nachgereiht, um eine faire Verteilung der Teilnehmer:innen je Bundesland zu gewährleisten.



Termine :

Folgende Termine wurden für die einzelnen Module fixiert:

Stand: 02.12.2024

Lehrgang A	Lehrgang B
Modul 1: 07. – 09. Februar 2025 Kärnten	Modul 1: 14. – 16. Februar 2025 Salzburg
Modul 2: 28. – 30. März 2025 Niederösterreich	Modul 2: 04. – 06. April 2025 Tirol/Vorarlberg
Modul 3: Umsetzungsphase	Modul 3: Umsetzungsphase
Modul 4: 25. – 28. September 2025 Steiermark	Modul 4: 02. – 05. Oktober 2025 Oberösterreich

Achtung:

Die Module 1 und 2 beginnen jeweils Freitagmittag (ca. 12.30 Uhr Anreise) und enden zumeist Sonntagmittag.

Modul 4 beginnt bereits Donnerstagfrüh (ca. 9.30 Uhr Anreise). – Nähere Infos folgen jeweils mit der Einladung durch den Coach, in welchen das Modul stattfinden wird.

Eine pünktliche Anreise ist unerlässlich und eine Bedingung für den erfolgreichen Verlauf des Lehrgangs.

Lehrgangsbeschreibung

Dauer des Lehrgangs:

184 Übungseinheiten à 45 Minuten.

Inhalte des Lehrgangs und grober Ablaufplan:

Die Inhalte der Module 1, 2 und 4 sind bei beiden Lehrgängen gleich.

Modul 1: Selbstvertrauen & Überzeugungskraft mit Moderation (32 Einheiten)

- Inhalte:
 - o Sicherer Auftritt, Profil und Professionalität
 - o Visuelle Gestaltung – Umgang mit Flipchart, Kärtchen, usw.
 - o Argumentation mit Überzeugungskraft
 - o Moderationskompetenzen
- Weiters: Präsentation der Rahmenbedingungen des Projektes durch ein Mitglied des Bundesvorstandes.

zwischen Modul 1 & 2:

Ein **verpflichtendes** Treffen mit der/dem Zuständigen deines Bundeslandes – während diesen Treffens kannst du deine erste Projektidee kurz vorstellen, um dir Ideen und Inputs einer/eines Außenstehenden zu erhalten.

Modul 2: Projektmanagement (32 Einheiten)

- Inhalte: o Finden kreativer und innovativer Ideen
- o Von der Idee zur Umsetzung

Bei diesem Modul wird zu Beginn die Projektidee besprochen und dann daran gefeilt. Du sollst daher zu diesem Modul bereits mit einer bestehenden Projektidee im Gepäck ankommen, da du so aktiv während dem Modul schon an dieser Idee arbeiten kannst.

Modul 3: Begleitete Projektumsetzungsphase (72 Einheiten)

- Beginn: nach Modul 2
- Coach: hauptamtliche Mitarbeiter:in des Landjugendbüros deines Bundeslandes

Es sind insgesamt drei Termine für ein Coaching-Treffen mit dem/der jeweils zuständigen Referent:in deines eigenen Bundeslandes zu vereinbaren. Ziel dieser Treffen soll sein, dass du den Fortschritt deines Projektes präsentierst und dir so Feedback und Hilfestellungen holst.

- Inhalte: o Selbständige Entwicklung eines Projektes
- o Umsetzung der gelernten Inhalte an einem Projekt
- o Dokumentation des Projektes mittels Projekthandbuch

Modul 4: Motivation – Gruppendynamik – Konfliktmanagement – Präsentation (48 Einheiten)

- Inhalte: o Motivieren und bewegen
- o Gruppen führen und Dynamik nutzen
- o Sicherheit in Konfliktsituationen
- o Abschlusspräsentation der betreuten Projekte

Die Ausbildung ist sehr intensiv und beinhaltet auch Abendeinheiten!

Sonstige Infos

Kriterien für einen erfolgreichen Abschluss:

- Erfüllung der Anwesenheit
- Erfüllung der geforderten Aufgabenstellungen während der Seminare
- Erreichen der Lernergebnisse
- Durchführen eines Projektes
- Verfassen eines Projekthandbuches
- Abschlusspräsentation

Anwesenheit:

Es ist die vollständige und 100%ige Anwesenheit bei allen Modulen erwünscht. Bei beruflichen oder schulisch bedingten Verhinderungsfällen muss dies mit dem Coach deines Bundeslandes besprochen werden. Dies wird in weiterer Folge unter Absprache mit dem Bund geklärt.

Aufgabenstellungen:

Aufgaben, die du während des Lehrganges von den Trainer:innen gestellt bekommst sind zu erfüllen. Diese zeigen gegebenenfalls schon während der Module, welche Lernergebnisse du vielleicht schon erreicht hast.

Lernergebnisse:

Die vordefinierten Lernergebnisse sind ein Anhaltspunkt, welche Themenbereiche du im Zuge des Lehrganges dir aneignen wirst. Diese sind wie folgt definiert:

- | | |
|------|--|
| LE1: | Die/der Absolvent:in kann sicher und professionell vor einer Gruppe auftreten und beherrscht die wesentlichen Präsentations- und Argumentationstechniken, um fachspezifische Themen, welche Jugendorganisationen bewegen, professionell und rhetorisch aufbereitet vorzustellen. |
| LE2: | Die/der Absolvent:in kennt die Grundsätze der Gestaltung, weiß mit verschiedenen Medien zur Präsentation umzugehen und kann diese in einer Präsentation einsetzen, um Themen von Jugendorganisationen grafisch und visuell zu unterstreichen. |
| LE3: | Die/der Absolvent:in kennt die Grundlagen der Moderation und kann die Aufgabe der Moderation auch unter wechselnden Rahmenbedingungen in der Jugendarbeit selbständig wahrnehmen. |
| LE4: | Die/der Absolvent:in kennt die Grundlagen des Projektmanagements und Methoden zur Strukturierung, kann Inhalte für eine Projektplanung dokumentieren und ein ausführliches Projekthandbuch führen, welche für die Jugendarbeit üblich sind. |
| LE5: | Die/der Absolvent:in kann im Rahmen einer bereits bestehenden Organisationsstruktur einer Jugendgruppe ein Team mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen koordinieren und eigenverantwortlich administrative Leitungsaufgaben ausführen. |

LE6:	Die/der Absolvent:in kann Mitglieder einer Jugendorganisation partizipativ in Entscheidungsprozesse einbinden, bietet ihnen eigene Gestaltungsmöglichkeiten und kann die Ergebnisse der Entscheidungsprozesse dokumentieren.
LE7:	Die/der Absolvent:in kennt motivationsfördernde Strategien und kann diese in Situationen der Jugendarbeit einsetzen. Ferner kennt die/der Absolvent:in Methoden, welche Jugendliche dazu anregen, Verantwortung für einfache Aufgabenbereiche zu übernehmen und bei gemeinschaftlichen Aktionen für die Gesellschaft mitzuwirken.
LE8:	Die/der Absolvent:in kennt ein breites Spektrum an öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen in der Jugendarbeit und ist in der Lage, diese situationsadäquat einzusetzen, um ihr/sein Projekt und die Jugendgruppe, die dahintersteht, auf Gemeinde-, Bezirks- oder Landesebene zu bewerben und die Interessen zu vertreten.
LE 9:	Die/der Absolvent:in erkennt die internen Dynamiken in Routinesituationen der Jugendarbeit, kennt Methoden zur sicheren Anleitung von Gruppen. Sie/er ist auch in der Lage, unter wechselnden Rahmenbedingungen diese Methoden situationsadäquat einzusetzen.
LE10:	Die/der Absolvent:in kennt praxisrelevante Methoden der Konfliktvermeidung und Deeskalation und ist darauf aufbauend in der Lage, einen Konflikt in einer Jugendgruppe zu erkennen und dahingehend zu reagieren, sodass die Gruppe weiterhin bestehen bleibt.
LE11:	Die/der Absolvent:in kann ein- und mehrtägige Projekte für bzw. mit einer Jugendorganisation auf regionaler Ebene umsetzen und evaluieren.
LE12:	Die/der Absolvent:in kann selbständig einen Finanzplan für übliche Aktivitäten der Jugendarbeit aufstellen und laufende finanztechnische Aufgaben verwalten.

Projektdurchführung:

Es ist im Zuge des Lehrganges ein Projekt eigenverantwortlich durchzuführen.

Dieses soll entweder...

... gemeinsam mit einer Gruppe von Kindern bzw. Jugendlichen (Projektteam oder auch erweitertes Projektteam) vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet oder...

... es soll ein Projekt für Kinder bzw. Jugendliche gemeinsam mit einem Projektteam gestaltet, durchgeführt und nachbereitet werden.

Die Kontaktzeit mit Kindern bzw. Jugendlichen muss **insgesamt 16 Stunden** betragen.

Weitere Infos zum Projekt findest du im FAQ.

Projekthandbuch:

Es ist ein Projekthandbuch zu verfassen. Für die Erstellung des Projekthandbuchs wird eine Vorlage zur Verfügung gestellt. Diese wird von der Landjugend Österreich an die Teilnehmer:innen verschickt. Die finalen Projekthandbücher müssen 3 Wochen vor Beginn des letzten Moduls abgegeben werden.

Abschlusspräsentation:

Zum Abschluss bzw. im Zuge des 4. Moduls ist eine rhetorisch aufbereitete Präsentation über das durchgeführte Projekt vor einer mehrköpfigen Jury (Prüfungskommission) zu halten. Die Jury besteht 2024 aus der Trainerin des 1. Moduls, der Person, die die Korrektur der PHB vorgenommen hat, Vertreter:innen der beteiligten Landesorganisationen und einem Mitglied der Bundesleitung.

Beurteilung:

Die Beurteilung kennt:

- „mit ausgezeichnetem Erfolg“ oder
- „mit Erfolg“ teilgenommen.

Diese Beurteilung wird anhand der geleisteten Aufgaben (siehe Kriterien für einen erfolgreichen Abschluss) im Zuge des gesamten Lehrganges beeinflusst.

Zertifikat:

Bei erfolgreicher Absolvierung des Lehrganges wird ein Zertifikat von der Landjugend Österreich ausgestellt. Das Zertifikat wird vom für Jugendangelegenheiten zuständigen Bundesministerium und allen Landesjugendreferaten als qualifizierte berufliche Weiterbildung anerkannt. Die Überreichung des Zertifikats findet beim BestOf der Landjugend Österreich statt.

Kosten:

Die Kosten für die Landjugend Österreich betragen für diese zertifizierte Ausbildung pro Teilnehmer:in € 1.000,--.

Nach Bestätigung der Anmeldung sind nach Rechnungsstellung der Landjugend Österreich vor Beginn der Ausbildung **€ 400,--** von der/vom Lehrgangs-Teilnehmer:in auf das Konto der Landjugend Österreich zu überweisen. Erst nach erfolgtem Zahlungseingang kann angenommen werden, dass die/der Teilnehmer:in die Möglichkeit dieser Ausbildung auch wahrnimmt.

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Lehrganges werden der/dem Teilnehmer:in **€ 100,--** rückerstattet.

ACHTUNG: Die Kosten werden nur rückerstattet, sofern der Lehrgang noch im gleichen Jahr abgeschlossen wurde. Bei einem Abschluss im folgenden Jahr, können die € 100,-- **nicht** mehr rückerstattet werden.

Die Kosten für die gesamte Verpflegung, ausgenommen Nächtigung und Frühstück, sind von der teilnehmenden Person selbst zu tragen.

Anmeldung:

Das Formular kann vom Coach deines Bundeslandes angefordert werden und die Anmeldung zum Lehrgang beim Bundesbüro erfolgt durch das Landes-Landjugendbüro!

FAQ – Frequently Asked Questions

Welche Kriterien und Vorgaben gibt es für mein Projekt?

- Die Projektleitung muss von der/dem Teilnehmer:in selbst wahrgenommen werden.
- Eine Projektidee **sollte** bereits **vor Beginn des 2. Moduls** (Projektmanagement) oder früher feststehen.
- Es muss ein Projekt mit entsprechender Komplexität sein:
 - Mindestens 4 Projekt-Mitarbeiter:innen (kein „Ein-Mann/Frau-Projekt“) sollen in die gesamte Planung miteinbezogen werden
 - Eine Projektorganisation (Team) muss geformt werden
 - Das Projektteam muss aus Mitgliedern der eigenen Landjugendgruppe bestehen (keine Familienprojekte oder Projekte mit einem anderen Verein, wie Volkstanzgruppe, Feuerwehr, ...)
- Das Projekt kann folgende Formate haben:
 - Planung und Durchführung einer Veranstaltung
 - Sozialprojekte mit Senioren (Jugendliche arbeiten gemeinsam mit Senioren), bedürftigen Menschen und Kindern bzw. Jugendlichen
 - Karitative Projekte
 - Gemeinsames Bauprojekt
 - Projekte zur Förderung des Gemeindelebens
 - Zusammenarbeit mit Schulen/Gestaltung von Unterrichtssequenzen
 - uvm.
- Das Projekt muss – im Sinne der Projektdefinition – neuartig bzw. einzigartig sein. **Das bedeutet, dass es ein derartiges Projekt in deiner Region noch nicht gegeben hat, kein laufendes oder jährlich wiederkehrendes Projekt ist.**
- Das Projekt kann – wenn es den Kriterien entspricht - schon begonnen haben, die detaillierte Projektplanung sollte aber noch bevorstehen (= Inhalte des Moduls).
- Es wird empfohlen, dass der Projektstart erst nach dem 2. Modul angestrebt wird, da man in diesem Modul sehr viele Inhalte lernt, welche zur Planung hilfreich sein werden.
- Das Projekt soll bis zur Abschlusspräsentation im September/Oktober (Modul 4) abgeschlossen sein. Ausnahmeregelung: Bis Ende des Jahres, jedoch nur in Absprache mit Land und Bund möglich. Die LJÖ entscheidet, ob die Ausnahmeregelung gewährt wird.

Wann und wo muss ich das Projekthandbuch abgeben?

Abgabefrist der Projekthandbücher:

Das vollständige Projekthandbuch ist verlässlich an den/die zuständige Landjugendreferent:in deines Bundeslandes zu senden!

Abgabe Projekthandbuch Lehrgang A & B: **Sonntag, 31. August 2025**

Wie weit muss meine Projektplanung für Modul 2 fortgeschritten sein?

Wie oben bei Modul 2 beschrieben, sollst du für ebendieses Modul bereits eine Projektidee haben. Du wirst während diesem Modul die Zeit und Möglichkeit erhalten, an deinem Projekt zu arbeiten und durch angeleitete Übungen an der Planung bzw. teilweise schon am Projekthandbuch arbeiten. Dies bedeutet, dass deine Projektplanung vor Modul 2 nicht zu fortgeschritten oder gar komplett abgeschlossen sein sollte.

Wird beim „Projektmanagement-Modul“ mit PC-Programmen gearbeitet?

Während dem Modul 2 wird grundsätzlich nicht mit speziellen Programmen gearbeitet, da es in Rahmen des Lehrganges nicht sinnvoll wäre. Im Seminar soll das Projektmanagement im Vordergrund stehen. Da viele Software-Angebote sehr umfangreich sind, würde ein erheblicher Zeitaufwand für das Erlernen und Bedienen der Software nötig sein. Es ist jedoch von Vorteil, zum 2. Modul einen Laptop mitzunehmen, da man in diesem bereits am Projekthandbuch bzw. Projektstrukturplan arbeiten kann.

Welche Vorgaben und Kriterien gibt es für die Projekt-Präsentation im Modul 4?

Die Präsentation der Projekte erfolgt ausschließlich mit nicht-elektronischen Medien, wie Flip-Chart, Pinnwand, Moderationskärtchen und evtl. von euch mitgebrachte Infomaterialien (Broschüren, Flyer, ausgedruckte Fotos, etc.). Die Präsentation mit Power-Point wird nicht angestrebt, da die eigene Präsentationstechnik um Vordergrund stehen soll. Zudem sollte an **angebrachte Kleidung** gedacht werden.

Je nach Gruppengröße hat jede/r Teilnehmer:in zwischen sechs und acht Minuten Zeit, um das eigene Projekt vorzustellen und zu präsentieren.

Die Jury beim letzten Modul besteht aus der Trainerin des ersten Moduls, der Person, die die PHB kontrolliert hat, einem Vertreter des Bundesvorstandes und je einem Vertreter aus den beteiligten Ländern. Die Bewertung erfolgt primär durch Feedback der Juror:innen und durch die Trainerin. Besonders werden die Rhetorik und das Infoblatt_LJ aufZAQ_2025

Seite 8/10

Auftreten der Teilnehmerin/des Teilnehmers beachtet. Sekundär wird das Projekthandbuch im Vorfeld bewertet.

Inhalt:

- Kurze Präsentation der Ausgangslage und Beschreibung des Projektes (damit für die Jury alles Weiterführende verständlich ist)
- Präsentation von 3 Arbeitspaketen
- Präsentation des Berichts (Erfahrung, Schwierigkeiten, Ergebnis der Erkenntnisse, Reflexion)

Präsentation:

- Nonverbale Elemente (Körpersprache, Blickkontakt, Mimik, Gestik, Stand, Haltung)
- Stimme (Artikulation, Modulation, Stilmittel, Pause)
- Sprachstil (Satzlänge, Fragetechnik, Stilelemente, Bildersprache, rhetorische Elemente)
- Strukturelemente (4-Mat-System, SCORE, Einstieg, Schluss)
- Visualisierung (Variabilität, Vielfalt, Farbwahl, passende Bild-/Grafikelemente)
- Projektumsetzung verständlich und nachvollziehbar präsentiert

Im Anschluss zur Präsentation werden mind. drei Fragen zum Verständnis des Projektes durch die Jury gestellt. Diese müssen entsprechend beantwortet werden wofür es folgende Kriterien gibt:

- Klarheit der Antwort
- Inhaltlich roter Faden
- Spontanität der Antwort
- Struktur der Beantwortung der Fragen ist gegeben

Warum muss als Medium für die Abschlusspräsentation das Flipchart gewählt werden?

Für die Abschlusspräsentation ist natürlich einerseits wichtig, dass du dein Projekt präsentierst aber es soll auch die Präsentation selbst im Vordergrund stehen. Du sollst deine eigene Präsentationstechnik zeigen und es soll nicht das Projekt „verkauft“ werden. Dein rhetorisches Können kann nicht in eine Power Point gepackt werden. Um diese Fähigkeit zu zeigen ist es wichtig, dass du selbst im Vordergrund stehst.

Können wir während dem 4. Modul noch die Präsentation vorbereiten?

Am Samstagabend während dem 4. Modul steht dir Zeit zur Verfügung, zu der du deine Präsentation bzw. deine Flipchart Folien selbstbetreut finalisieren kannst. Eventuell gibt es auch noch den ein oder anderen Inhalt, den du im 4. Modul lernen wirst und in die Projektpräsentation einflechten kannst. Du musst also noch nicht mit einer fix fertigen Präsentation ins 4. Modul kommen, da dir etwas Zeit für die Finalisierung zur Verfügung steht. Ein grobes Präsentationskonzept sollte jedoch allerdings bereits

Infoblatt_LJ aufZAQ_2025

bestehen und sofern es Anschauungsmaterialien (Broschüren oder ähnliches) gibt, sind diese mitzubringen. Der Trainer hat während dieser Zeit nicht verpflichtend anwesend zu sein. Diese Zeit ist ein Angebot für euch, um euch für die Präsentation vorzubereiten.

Brauche ich irgendwelche Materialien mit für die Vorbereitung der Flipchartfolien für die Abschlusspräsentation?

Es wird euch das Flipchart-Papier zur Verfügung gestellt und der Trainer vom letzten Modul wird auch einige wenige Stifte mitnehmen, die ihr gerne nutzen könnt. Bitte nehmt aber trotzdem selbst jegliche Stifte, Kreiden und Papier mit, welches ihr für die Gestaltung eurer Flipcharts braucht. Es ist zu empfehlen, dass ihr eine eigene kleine Moderationsbox mit Stifte, Kleber, usw. mitnehmt.